



Pulverbeschichtung bei blechTECH



Ein vollautomatisierter Schweißroboter von Kuka.

Leidenschaft für Blech

Mit Innovationskraft und Köpfchen liefert die Firma Eirenschmalz aus Schwabsoien ihren Kunden Blechverarbeitung auf höchstem Niveau

Tin. Blik. Pelti. Latta. Sac. Tôle. Chapa. Und so weiter. Keine Sprache der Welt, in der es nicht ein Wort für „Blech“ gibt. Keine Industrie der Welt, die nicht an einer Stelle Blech verarbeitet oder mit einem Gegenstand aus Blech zu tun hat. Wer aber wirklich sehen und entdecken will, was man mit dem Werkstoff Blech alles anfangen kann, der stößt in Schwabsoien auf eine Schatzgrube an Varianten und Ideen. Am Stammsitz der Firma Eirenschmalz nahe der B17 bei Altenstadt ist Blechverarbeitung zur hohen Kunst entwickelt – Hightech in Reinkultur.

In den 30 Jahren seit der Gründung des Unternehmens hat sich das industrielle Umfeld dramatisch gewandelt. Das gleiche gilt für die Bearbeitungs- und Pro-

duktionsmethoden, die sich in den Werkshallen von Eirenschmalz finden. „Allen voran ist es die Lasertechnik, die hier einen gewaltigen Fortschritt ermöglicht hat“, berichtet Unternehmensgründer und Geschäftsführer Anton Eirenschmalz.

Der Fortschritt ist kein Selbstzweck, sondern dient dazu, die Kunden bei ihren Innovationen zu unterstützen. Da eröffnet zum Beispiel 3D-Laserschweißen neue Dimensionen in der Bearbeitung dreidimensionaler Bauteile. Da sorgt vollautomatisiertes Roboterschweißen für Ressourceneffizienz und effiziente Abläufe. Da gilt beim „Abkanten“ von komplizierten Präzisionsteilen mit vielfältigen Biegungen die gleiche Präzision wie beim Aufbau schrankgroßer Bauteile. „Was wir tun, mag vom Namen her noch immer an traditionelle Verfahren in der Metallbearbeitung erinnern“, sagt Markus Eirenschmalz. Er gehört zur zweiten Generation in der Führung des Familienunternehmens und leitet die Produkt- und Technologieentwicklung. „In der praktischen Umsetzung liefern wir in unseren Prozessen die Antworten auf globale Marktherausforderungen der unterschiedlichsten Hersteller, die neue Ideen mit Hilfe von Spitzentechnologie schnell umgesetzt brauchen.“

Ein Beispiel: Intelligente Anlagen zur Rohrbearbeitung zeigen neue Wege, was sich aus Blechen formen lässt. Indem dort einzelne Komponenten intelligent aufeinander abgestimmt und aneinander angepasst werden, ergeben sich neue Möglichkeiten für Stahl-, Apparate- und Funktionsmöbelbau – ein wertschöpfender Aspekt in einer Welt des schnellen Wandels. „Viele

Bilder: Maschinenbaumechanik und Metallbau GmbH; Myimage/AdobeStock.com

Konstruktionen erscheinen auf den ersten Blick ausgezeit“, so Anton Eirenschmalz. „Aber cleveren Ingenieuren und Konstrukteuren gelangen immer wieder Verbesserung, manchmal nur durch Veränderungen kleiner Details. Hier sind wir die Partner mit den guten Augen, dem schnellen Verständnis und der richtigen Technik, um solche Ideen in die Tat umzusetzen.“

In einem solchen Umfeld müssen neben der Hardware auch Soft- und Brainware passen. Bei der Digitalisierung und beim Verwirklichen der Fabrik 4.0 bewegt sich Eirenschmalz daher weit vorn. Beim Langstreckenlauf würde man sagen: „Dort, wo die Pace gemacht wird.“ So sind die Produktion in Schwabsoien und im Tochterunternehmen blechTECH am Standort Augsburg schon komplett digital vernetzt. Dabei wirkt die bekannte Innovationskraft des Unternehmens auch nach innen: Kathrin Eirenschmalz, ebenfalls zweite Generation und stellvertretende kaufmännische Leiterin, zeichnet für ein Projekt verantwortlich, bei dem in diesem Jahr ein neues ERP-System und eine eigene App für die rund 430 Mitarbeiter in der Gruppe in Betrieb gingen. „Das hört sich zuerst sehr sachlich und fachlich an“, sagt sie. „Tatsächlich aber erfordert es genau die gleiche Präzision, wie wir sie von unseren Lasern her kennen.“ Ihre Wirkung entfalten solche Veränderungen erst recht gegenüber den Kunden, „die mit den digitalen Kanälen einfacher, transparenter und – vor allem – zeitgemäß in die Entwicklung und in die Produktion eingebunden sind“, erläutert Markus Eirenschmalz.

Ziel: die selbstorganisierte Produktion

Wertschöpfung und Effizienz seien heute davon abhängig, wie weit es einem Unternehmen gelingt, seine industrielle Fertigung mit moderner Informations- und Kommunikationstechnologie zu verzahnen, sind sich Vater Anton und Sohn Markus einig: „Ziel ist die selbstorganisierte Produktion.“ Erst, wenn nicht nur einzelne Produktionsschritte verzahnt und optimiert sind, son-

dern eine ganze Wertschöpfungskette, sei man dort angekommen, womit man heute am Markt besteht: „Wir sehen das bei den Produkten und Anforderungen unserer Kunden und wir sehen das im eigenen Haus, welche wettbewerbskritische Funktion die Digitalisierung inzwischen einnimmt.“

Einen besonders großen Fortschritt sehen beide darin, wo sich aus der Betrachtung von Teilsegmenten nunmehr eine ganzheitliche Perspektive ergibt: „Dieses digitale Netz schließt zudem alle Phasen des Lebenszyklus eines Produktes mit ein – von der Idee über die Entwicklung, Fertigung, Nutzung, Wartung bis hin zum Recycling.“ Sprich: 30 Jahre nach ihrer Gründung kann die Firma Eirenschmalz jene Vorteile noch viel stärker in die Waagschale werfen, die aus Familienstruktur, hohem Qualitätsanspruch und umfassenden Knowhow bei Fertigung und Anwendung entstehen. Oder, wie Unternehmerin Alexandra Eirenschmalz aus dem Leitbild zitiert: „Wir bieten allen Kunden mit unseren Ideen, Lösungen und Kompetenzen einen echten Mehrwert. Wir sehen unsere Aufgabe darin, mit unseren flexiblen und individuell zugeschnittenen Dienstleistungen ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner zu sein.“

Alexandra und Anton Eirenschmalz, Markus und Kathrin Eirenschmalz



Betriebsgelände der Firma Eirenschmalz in Schwabsoien

Anton Eirenschmalz und Georg Maier Betriebsleitung blechTECH

topFIRMA
in Schwaben 2020

Eirenschmalz
Unternehmensgruppe

Eirenschmalz Maschinenbaumechanik und Metallbau GmbH
Altenstadter Strasse 4
86987 Schwabsoien
Tel.: 08868 1800-0
Fax: 08868 1800-30
lasertechnik@eirenschmalz.de
www.eirenschmalz.de